

Channeling durch Gerold Voß vom 17.05.2010

Aktuelle Krisen

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ich bin für den Wandel in Freiheit zuständig, für den Wandel, der jetzt im Moment wieder sehr, sehr sichtbar wird. Eure Welt ist einem ständigen Wandel ausgesetzt, das merkt ihr schon seitdem ihr lebt. Seitdem jeder von euch lebt, hat sich das Leben für ihn oder sie immer wieder stark verändert. Die äußeren Umstände sind anders geworden, ihr seid größer und älter geworden. Das sind die normalen Wandelprozesse, die jeder anerkennt und annimmt. Und ihr habt in den letzten Jahrzehnten in dieser Region der Welt in einer Zeit gelebt, in der immer alles schön aufwärts ging, in der sich alles wunderbar entwickelt hat und in der ihr - wenn man mal nur die äußeren Lebensumstände betrachtet - einen Zugewinn an Lebensmöglichkeiten hattet. Ihr habt tatsächlich aufgebaut.

Ihr habt – ihr in dieser Gesellschaft mit vielen anderen Gesellschaften dieser Welt - auch auf Kosten anderer aufgebaut. Und nun bricht das Ganze ein wenig in sich zusammen. Ihr habt es schon letztes und vorletztes Jahr gemerkt. Ihr habt gemerkt, dass die Finanzströme plötzlich nicht mehr so flossen, wie sie fließen sollten, wie ihr euch das immer vorgestellt habt, dass plötzlich Einbrüche kamen, mit denen ihr nicht gerechnet hattet. Es ist so, dass nun scheinbar ganze Staaten in Konkurs gehen. Hättet ihr euch das jemals vorstellen können? Niemals. Auch die Zahl eurer Privatinsolvenzen in dieser Gesellschaft nimmt zu. Warum sollen dann nicht Staaten nachziehen oder vorziehen oder vormachen oder nachmachen? Wer macht hier etwas vor und wer macht etwas nach? Und wer macht hier wem etwas vor?

Ihr seid wunderbar im Vormachen. Viele in dieser Gesellschaft machen vor allen Dingen

sich selbst etwas vor. Nicht nur ihrem Nachbarn, indem sie immer schick gekleidet sind, das neueste Auto haben, die teuersten Frisuren, alles mögliche, was gut und teuer und besser ist als das, was der Nachbar hat. Und alles auf Pump. Ihr braucht das, denkt ihr. Ihr wollt den einen oder anderen übertrumpfen, besser sein, schöner sein, größer sein, mehr haben. Wisst ihr wo das hinführt? Ihr ahnt es. Es führt in ein absolutes Chaos hinein und es führt natürlicherweise zu einer völligen Umverteilung dessen, was im Umlauf ist. Es führt dazu, dass das, was jetzt auf Pump besorgt wird, irgendwann nichts mehr wert ist und die Menschen, die auf Pump gelebt haben, plötzlich ärmer sind als diejenigen, die es nicht getan haben.

Genauso geht es auch mit den Staaten. Das System, das ihr aufgebaut habt, ist nur für einige wenige nützlich, für die meisten in eurer Gesellschaft nicht. Ihr werdet es noch merken. Ihr werdet es auch an eurem eigenen Bankkonto merken - je stärker ihr in diese Prozesse involviert seid. Ihr werdet es auch dort merken, wo ihr in dieses System hineininvestiert habt. Da wird es euch genauso treffen wie die Großen, weil ihr mitgemacht habt. Ihr habt sicherlich nicht vorgemacht - die meisten von euch, die hier sitzen, jedenfalls nicht - aber ihr habt mitgemacht und nachgemacht. Und ihr habt von dem System profitieren wollen. Wobei Profit ja nicht das schlechteste ist. Aufbau ist ja auch gut. Es ist nur so, dass ihr tatsächlich übersehen habt, dass es hier über die Grenzen hinausgeht, die natürlich sind und die sich natürlich entwickeln können.

Ihr werdet immer mehr merken, dass diese Welt in eine Zukunft hineingeht, in der solche Systeme, die einige Wenige reich sein lassen und die Masse ausbeuten, nicht mehr möglich sein werden. Ihr werdet die Umbrüche dieser Gesellschaftsformen erleben. Ihr werdet die Umbrüche ganzer Bankketten erleben. Ihr werdet erleben, dass dort, wo Reichtum und Macht sind, dieser Reichtum und diese Macht dort weggehen wird. Und ihr werdet merken, dass es Kämpfe geben wird. Es wird Kämpfe geben, so wie es sie jetzt schon in einigen entfernteren Ländern auf diesem Planeten gibt. Es wird Kämpfe zwischen denen geben, die nichts haben und denen, die alles haben.

Ihr seid aufgerufen und aufgefordert, euch genau zu überlegen, wo ihr euch hineinziehen lasst. Es ist eine große Versuchung, sich auf die Seite der Unterdrückten, Armen und Benachteiligten zu stellen und für ihre Rechte mitzukämpfen. Es ist auf der anderen Seite eine riesengroße Versuchung, sich den Machthabern zuzugesellen und dort ein Stückchen von dem Kuchen mitzuergattern. Beide Seiten dieser Polaritäten sind von Nachteil. Wenn

ihr es schafft, in eurer Mitte zu bleiben, in eurer Liebe zu euch selbst zu sein und euch weder von der einen noch von der anderen Seite in diese Auseinandersetzung mit hineinziehen zu lassen, sondern in eurem Herzen zu bleiben, zu beobachten und euch an den Ort zu stellen, wo euch am wenigsten Schaden in diesen ganzen Prozessen entgegenkommen wird, dann seid ihr auf einem guten Weg für euch selbst und für alle Menschen, die um euch herum sind.

Es geht in diesem Prozess, der jetzt auf der Erde entsteht, nicht darum zu kämpfen. Es wird Kämpfer auf beiden Seiten geben, aber es ist eure Sache, ob ihr euch hineinziehen lasst oder ob ihr in eurer eigenen Mitte bleibt und euch für euch euren eigenen Weg durch die Zeiten sucht, die jetzt kommen werden. Euch ist schon bewusster als anderen, dass die geistigen Gesetze, die sich jetzt auf der Erde immer mehr umzusetzen versuchen, diejenigen, die kämpfen, auch den Kampf erleben lassen. Diejenigen, die angreifen, werden auch angegriffen werden. Diejenigen, die in den Krieg ziehen, egal ob es nun ein mentaler oder ein wirklicher Krieg ist, werden auch bekämpft werden. Ihr könnt entscheiden, ob ihr dazugehören wollt, ob ihr diese Kämpfe, diese Verteilungskämpfe, die jetzt geschehen werden, mitmachen wollt oder ob ihr es lasst.

Ich grabe jetzt mal in den Kurzerinnerungen meines Kanals und kann euch sagen: Er hat sich heute morgen, als er die Zeitung aufschlug – das heißt er brauchte sie gar nicht aufschlagen, es war auf der ersten Seite – ein Bild von betenden Mönchen in Bangkok gesehen. Dieses Bild von betenden Mönchen in Bangkok ist genau der Weg, der euer Weg sein kann, wenn ihr euch aus allem heraushaltet. Diese Mönche in Bangkok haben für den Frieden in ihrem Land gebetet. Sie haben dafür gebetet, dass diesen *beiden* Parteien, die so miteinander verfeindet sind und sich zur Zeit bis aufs Blut bekämpfen, Liebe geschickt wird, dass ihnen Verständnis entgegengebracht wird, dass für sie gebetet wird, dass für die Situation des Landes und der Menschen gebetet wird, die in diesem Land von diesen Auseinandersetzungen jetzt so betroffen sind.

Der Weg dieser betenden Mönche, kann euer Weg sein, wenn ihr es wollt. Diesen Weg so zu gehen, dass ihr die Auseinandersetzungen seht und auch seht, dass die Menschen auf der einen Seite gar nicht anders können, als sie tun, und die auf der anderen Seite auch nicht anders können, als sie es tun und trotzdem bei euch zu bleiben und zu sagen: „Ja, ich schicke meine guten Gedanken, meine Herzensliebe, meine guten Wünsche, meine Gebete zu den Menschen, die noch in den Auseinandersetzungen verstrickt sind und bete

dafür, dass für alle, die hier betroffen sind, ein bestmögliches Ergebnis herauskommt.“
Dann habt ihr euch selbst aus den Auseinandersetzungen herausgenommen und gleichzeitig euer Herz für alle Seiten so geöffnet, dass tatsächlich das aus eurer Sicht Bestmögliche geschehen kann.

Je mehr Menschen das tun und je mehr Menschen diesen Weg gehen - diesen Weg des Wandels, nicht das Ablehnen des Wandels, aber trotzdem auch des Friedens, des inneren Friedens in euch selbst und damit auch des äußeren Friedens um euch herum - und für diesen Frieden und für die Liebe unter den Menschen bitten und beten, desto mehr wird sich die Auseinandersetzung verringern, desto mehr werden die Verteilungskämpfe aufhören, desto mehr wird es so geschehen, dass das, was vorhanden ist, unter den Menschen so verteilt wird, dass alle genug haben. Dass alle genug haben, dass es gut und gerecht verteilt wird in dem Sinne, dass es so etwas wie Gerechtigkeit unter euch Menschen, so wie ihr im Moment aufgestellt seid, überhaupt gibt, das wird noch eine Zeit lang dauern, aber es wird geschehen. Ihr könnt mit eurer Art des Umgehens mit den Konflikten, die um euch herum entstehen, ein Beispiel dafür geben und ein Vorbild dafür sein, wie es sich entwickeln will. Lasst euch nicht in die Auseinandersetzungen hineinziehen. Wenn ihr es tut, seid ihr selber Angriffen ausgesetzt. Jeder, der sich dort hineinbegibt, wird auch damit umgehen lernen müssen.

Der Weg der Veränderung wird sowieso gegangen, er ist in vollem Gange und nicht nur in Bangkok, nicht nur in den Weltwirtschaftszentren. Überall und gerade jetzt auch hier in diesem Raum, den ihr Europa nennt, wird Angst geschürt. Es wird Angst geschürt in Bezug auf die finanziellen Verhältnisse, die ihr hier in Zukunft erleben werdet. Dieses Schüren der Angst hat Methode. Es ist eine gute Möglichkeit, die Menschen auf starke Restriktionen vorzubereiten, die Menschen darauf vorzubereiten, dass sie in Zukunft weniger haben werden. Und wenn es dann doch nicht ganz so schlimm gekommen ist, dann atmen alle wieder auf. Ihr werdet es erleben. Es wird nicht mehr so sein, wie es vor dieser Wirtschaftskrise war. Es wird sich viel verändern müssen, damit ihr in eure Wirtschaftssysteme so etwas wie eine annähernde Gerechtigkeit und Gleichheit hineinbekommt.

Ihr werdet erleben, dass die Länder, die jetzt noch an der Schwelle der eigenen Industrialisierung und des Aufbaus sind, genauso in ihre Fülle kommen wollen, wie ihr es hier seid. Wenn ihr es euch mal mit ehrlichen Augen anschaut, werdet ihr erkennen, dass

ihr, wenn ihr so weitermacht wie bisher, einen riesengroßen Kuchen habt und andere nur ein Törtchen. Dieses Ungleichgewicht wird sich auf irgendeine Art und Weise auf dieser globalen Welt, wie sie entstehen wird, ausgleichen *müssen*. Was ihr jetzt erlebt, auch in Bezug auf die Verteilung der Ressourcen auf der Erde, die Verteilung des Geldes und der Macht auf der Erde, die Verteilung von allen Dingen, die Menschen haben möchten, sind Verteilungen, die im Moment noch sehr, sehr ungleich sind. Ihr werdet diese Angleichung entweder als diejenigen erleben, die ständig mit dabei sind, auf der einen oder auf der anderen Seite zu kämpfen, oder als diejenigen, die als Beobachter da sind und dem Ganzen ihre guten Wünsche mitgeben, damit es möglichst in eine Situation hineinwächst, die glimpflich ist, wo es leichter geht, wo ihr als einzelne Personen wenig Schaden erleidet.

Ihr werdet nach und nach in eurem Herzen fühlen, wo euer eigener Weg ist. Ihr werdet es fühlen, dass es hier nicht nur um eure eigenen Angelegenheiten geht, die euch betreffen, sondern dass es um die Dinge geht, die alle Menschen betreffen. Und dass es darum geht, dass jeder und jede gerade mal nur so viel essen kann, dass der Magen gefüllt ist und dass die Zufriedenheit im Hier und Jetzt nicht davon abhängig ist, wie viel Geld ihr auf eurem Konto habt, sondern wie ihr das, was ihr habt, in euren Augen bewertet. Es kommt immer darauf an, wie ihr euch empfindet, ob ihr euch reich oder arm empfindet, ob ihr euch glücklich oder unglücklich empfindet, ob ihr in der inneren Fülle lebt oder in der inneren Armut. Das ist immer eine Entscheidung, die in eurem Bewusstsein entsteht. Alles das, was im Äußeren geschieht, sind nur Abbilder eures Bewusstseins. Und diese Abbilder eures Bewusstseins können euch, wenn ihr euch arm und unterdrückt fühlt, natürlich zum Kämpfen bringen, damit ihr mehr bekommt - wie die anderen auch. Wenn ihr aber schon eine innere Einstellung von Reichtum habt, wofür wollt ihr dann noch kämpfen?

Eure Bewusstseins-einstellung ist also der Schlüssel zu dem, wie es euch in diesen Prozessen, die auf der Erde jetzt in großem Stil beginnen werden, gehen wird. Euer Bewusstseinszustand ist es, der euch zeigt, wo ihr selbst steht und wie ihr mit den Herausforderungen umgeht, die die jetzige Zeit mit sich bringt. Lasst euch nicht hineinziehen. Bleibt so weit wie möglich in eurer eigenen Mitte. Habt Vertrauen zum Leben selbst, zu den Prozessen des Wandels. Es ist so, dass gerade jetzt in diesen Zeiten sehr viele Beobachter aus den geistigen Welten da sind. Sie beobachten nicht nur, sondern geben auch ihre Energien in das Ganze hinein. Und wir sind nicht nur als die

Aufgestiegenen Meister hier um die Erde herum, es sind auch Engelscharen da, die von weit hergekommen sind, um gerade den Prozess mitzerleben, der sich jetzt entwickelt. Es sind Beobachter von anderen Sternen da, die hier auch schauen, ob die Entwicklung bei euch tatsächlich in die Richtung geht, dass ihr zu Mitgliedern der galaktischen Familie werden könnt, dass ihr tatsächlich Kontakte zu den hochentwickelten Wesenheiten des Weltraums habt.

Das alles ist im Moment auch in der Entwicklung. Das seht ihr hier auf diesem Planeten, auf dieser Erde in euren eigenen Prozessen nicht so sehr. Das hat euch trotzdem in manchen Bereichen schon eingeholt. Ihr wisst heute zum größten Teil - wenn ihr euch dafür interessiert - dass es immer Besucher aus dem All gegeben hat, die euch hier auf der Erde besucht haben und geschaut haben, wo ihr mit eurer Entwicklung steht, wo die Menschheit als solche steht. Nach und nach werdet ihr wieder dazugehören, wenn ihr die Ebene des fünfdimensionalen Bewusstseins erreicht habt. Dann habt ihr die Möglichkeit mit ihnen zu kommunizieren, sie zu sehen, zu fühlen und tatsächlich Kontakte herzustellen, aufzubauen und zu entwickeln. Wenn das geschehen ist, werdet ihr einen Austausch haben, der euch im Moment noch schwindelig werden lässt.

Die Welt, wie ihr sie kennt, die Welt, wie ihr sie in eurer Wissenschaftsgläubigkeit formuliert habt, wie ihr euch untereinander ausgemalt habt, wie die Welt wirklich ist, ist nicht so, wie es eurem Bewusstseinsstand im Moment entspricht. Es gibt einige von euch, die sind tatsächlich mit ihren Ideen, Gedanken und Vorstellungen schon über das Materielle hinausgegangen und haben Bereiche des Geistes, der immateriellen Ebenen erforscht, untersucht, gefühlt, empfunden und bekommen Informationen von dort. Immer dann, wenn ihr euch ein wenig mehr öffnet und diese Möglichkeiten in eurem Bewusstsein zulässt, werdet ihr erleben, dass sich Türen und Tore öffnen und sich euch Entwicklungen zeigen, die ihr vorher nicht für möglich gehalten habt.

So geschieht es mit allen Menschen. Jeder hat seine individuellen Tore und Türen, die sich nach und nach öffnen - kleine Bewusstseinsveränderungen, und schon entdeckt ihr, dass die Welt tatsächlich anders ist, als ihr sie vorher gesehen habt. Ihr entdeckt, dass das Universum nicht nur aus Materie besteht. Inzwischen sind sogar eure Wissenschaftler so weit, dass sie erkennen, dass ihr materielles Denkmodell scheinbar ausgedient hat. Sie können damit nicht mehr alles erklären und sind jetzt an der Schwelle, den Geist oder das Chi, das Prana, das Od, oder wie auch immer ihr es in der Vergangenheit schon genannt

habt, als eine prägende Kraft und eine Schöpferkraft oder Mittlerkraft zwischen der geistigen und der materiellen Welt zu erkennen und zu sehen, dass es hier eine Schnittstelle gibt, über die sich alles entwickelt und über die überhaupt etwas Materielles erschaffen wird.

Ihr seid hier immer mehr dabei, Neuland zu entdecken. Es ist gut, dass sich dieses Neuland weiter auftut und ihr in eurem eigenen Bewusstseinszustand erkennt, dass die Welt anders ist, als sie sich der Naturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts vorgestellt hat. Die Naturwissenschaftler des 21. Jahrhunderts werden nicht darüber lachen, sie werden weiterhin die Grundlagen der Forschung mit aufnehmen, aber sie werden sie um ein Vielfaches erweitern. Die Erweiterung wird so geschehen, dass Materie und Bewusstsein tatsächlich wieder zusammenkommen werden. Ihr werdet mystische Erlebnisse und eigene Erfahrungen mit den naturwissenschaftlichen Ergebnissen kombinieren. Ihr werdet nicht mehr die klare Trennung zwischen Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft haben oder zwischen Naturwissenschaft und 'Religion' habt ihr es dann ja genannt, sondern das, was ihr als religiöse Erlebnisse habt, wird genauso zu euch gehören wie eure materiellen Dinge, die ihr auf dieser Erde braucht.

Ihr braucht beides. Ihr seid Wesen, die nicht nur diesen Körper haben, die auch einen Geist, eine Seele, ein vielfältiges Instrumentarium an Körpern – Geistkörpern - besitzen, wovon dieser materielle Körper, der hier in diesen Runden sitzt und den ihr alle sehen könnt, nur das letzte Glied in einer unendlich langen Kette von Körpern ist, über die ihr hierher gekommen seid. Das gilt es nach und nach wiederzuentdecken. Dabei sind natürlich auf dieser Ebene der Körperlichkeit die Ausgleichsmechanismen nötig, die jetzt in diesen Wandelzeiten passieren, die Ausgleichsmechanismen, die allen Körpern, die auf dieser Erde inkarniert sind, gleiche oder ähnliche Lebensbedingungen schaffen, damit sich jeder auch wieder rückerinnern kann und die Möglichkeit hat, sich mit seiner geistigen Essenz, die in ihm wohnt, zu beschäftigen, mit der Schöpferkraft und der Liebe des Universums, die überall strömt. Das ist das Ziel, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, sich selbst in ihren Körpern so zu erkennen, dass sie ihre höheren Anteile miterkennen. Dazu gehört es, dass eine Lebensmöglichkeit geschaffen wird, in der sie nicht um das Überleben ihres Körpers kämpfen müssen. Nur dann können sie sich nämlich mit den Fragen beschäftigen, die über ihre Körperlichkeit hinausgehen. Dann haben sie auch die Gelegenheit, Stück für Stück Erkenntnisse zu gewinnen,

Bewusstseinsveränderungen zu erleben um dann in die nächste Dimension, in die nächste Bewusstseinssebene aufzusteigen.

All das geschieht parallel. Ihr habt auf der einen Seite viele Menschen in diesen westlichen Welten, wo keine Armut mehr herrscht, wo ihr euch tatsächlich mit der Sinnfrage eures Lebens beschäftigen könnt und hier auch viel tut. Gleichzeitig habt ihr auf dieser Welt noch Armut und Sklaverei und es gibt Menschen, die heute nicht wissen, was sie morgen zu essen haben und die tatsächlich verhungern.

Ihr habt die Gelegenheit in dieser Generation die Wandlung z.u schaffen, zumindest schon mal auf der materiellen Ebene, so dass alle Menschen die gleichen Chancen haben, sich zu entwickeln. Und ihr werdet es tun. Wie ich vorhin schon sagte, wird es dabei tatsächlich die Polarisierung geben. Die Polarisierung wird es so stark geben, dass ihr glaubt ihr müsstet euch einer Partei anschließen, ihr müsstet euch um der Gerechtigkeit willen diesen oder jenen anschließen. Passt auf euch auf. Schaut genau hin, wo euer innerer Standpunkt ist, wo euer innerer Friede herrscht, wo ihr ausgleichend wirken könnt, wo andere das Feuer schüren. Fühlt, was für euch der richtige Weg ist und wenn ihr unsicher seid, beratet euch untereinander mit Gleichgesinnten. Bleibt immer in euch in eurem Herzen. Versucht immer die Liebe in allen euren Entscheidungen zu fühlen und seid sicher, dass ihr es könnt. Wenn ihr unsicher seid, ruft uns aus der geistigen Welt an. Wir werden euch unterstützen, wir werden euch auch Pfade zeigen, die ihr gehen könnt, um euch nicht in die Kämpfe mit hineinziehen zu lassen, die da sein werden.

Diese Kämpfe werden nicht immer materielle Kämpfe sein. Es werden auch mentale Kämpfe sein. Es geht hier um Bewusstseinsveränderung und innerhalb dieser Bewusstseinsveränderungen werden starke mentale Kräfte auf dieser Erde versuchen, euch in ihren Bann zu ziehen. Es wird die Logik dazu benutzt werden, um euch auf bestimmte Pfade zu locken. Versucht immer die Liebe mit hineinzubringen, eure eigene Liebe, euer eigenes inneres Fühlen und verlasst euch nicht zu sehr auf die Logik. Sie hat schon manchen verführt. Wenn es sich bei euch nicht ganz richtig anfühlt, lasst lieber die Finger davon. Seid vorsichtig in diesen Zeiten. Fühlt hin. Fühlt überall mit eurem Herzen hin bevor ihr Entscheidungen trifft und lasst es euch dann so tun, wie es von eurem Herzen aus richtig ist.

Am Ende dieser Prozesse wird die Welt eine andere sein. Ihr werdet einen Frieden und

eine Zuversicht unter allen Menschen haben. Ihr werdet ein Zusammenleben mit Tieren und Pflanzen in einer Harmonie und Glückseligkeit haben, wie ihr es euch jetzt noch nicht vorstellen könnt. All das wird am Ende dieser Prozesse stehen und das alles braucht seinen Raum. Ihr braucht Rückzugsmöglichkeiten und Austauschmöglichkeiten, ihr braucht Hinweise und ein gutes Miteinander von Herz zu Herz um euch immer wieder aufzufangen und euch nicht aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen. Sucht euch Orte und Menschen, bei denen ihr euch wohlfühlt. Sucht euch Orte und Menschen, mit denen ihr euch über solche Dinge austauschen wollt. Sucht euch das, was ihr braucht, damit ihr euch nicht von den Lagern der verschiedenen Seiten einfangen lasst, die dann polarisieren werden und die Welt trennen wollen. Es geht nur in absoluter Einheit.

ICH BIN St. Germain. Ich bin für diesen Wandel mit zuständig und bin froh darüber, dass er so geschieht wie er geschieht. Es werden noch viele Dinge geschehen, die euch unangenehm sein werden. Und es wird noch einige Naturkatastrophen brauchen bis Menschen erkennen, was sie lieber nicht tun sollten und was sie doch tun können. Das Öl im Golf von Mexiko wird größere Ausmaße annehmen, als eine Naturkatastrophe jemals zuvor hervorgebracht hat. Menschen sind gehalten, daraus zu lernen. Die Erde wird sich immer wieder regenerieren. Es wird manche Bereiche geben, die vielleicht nicht mehr bewohnbar sein werden. Andere Bereiche werden dann wieder neu bewohnt werden können. Und nach ein paar tausend Jahren ist auch die Erde an diesen Stellen wieder völlig normal, so dass dort auch wieder Menschen wohnen können. Das heißt, der Planet auf dem ihr wohnt, wird sich sowieso wieder regenerieren, egal was ihr ihm antut. Ihr tut es nur euch selbst an, wenn ihr den Dingen so Vorschub leistet.

Aber gleichzeitig lasst euch nicht in Protestaktionen hineinbringen. Was geschehen soll geschieht sowieso. Sie geschehen, damit auf einer viel breiteren und tieferen Ebene Erkenntnisse gesammelt werden und in Zukunft manches nicht mehr getan wird, das heute noch selbstverständlich ist. Ihr könnt es als Einzelperson nicht verhindern, aber ihr könnt mit euren eigenen Wünschen und Bitten in diese Prozesse hineingehen, in alle Entwicklungsprozesse und alle Katastrophen, die sich entwickeln. Ihr könnt mit euren Bitten, euren Gebeten, eurem Licht und eurer Liebe dort hineinwirken und eure Kraft dorthin schicken. Damit tut ihr viel mehr, als wenn ihr euch echauffert.

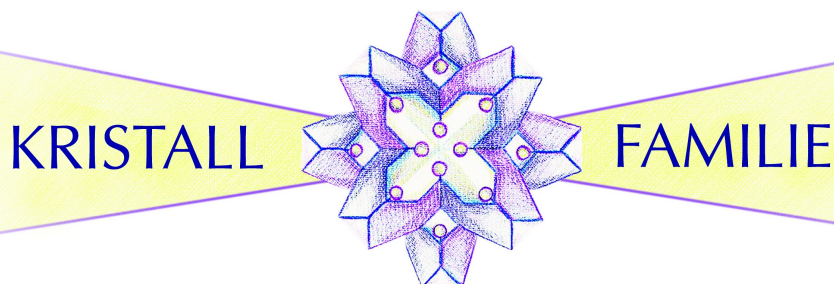
Ich bin in den letzten Wochen und Monaten viel unterwegs gewesen. Meine Zeit im Europa des 17. Jahrhunderts war nichts gegen die Reisetätigkeit, die ich jetzt in den

geistigen Welten unternommen hatte. Die Politiker und Wirtschaftsrosse in Europa und in USA sind im Moment alle hochmotiviert, die Krise, wie sie es nennen, zu managen. Und wir aus der geistigen Welt sind mit dabei. Wir reisen fast überall mit hin, um ihnen wenigstens ab und zu mal einen kleinen Funken Erkenntnis zukommen zu lassen, wenn sie abends oder frühmorgens nach einer langen Nacht der Gespräche todmüde ins Bett fallen. Dann kommt manchmal ein Gedanke, wir können es an ihrem Verstand vorbei in ihren Körper schleusen und am nächsten Tag kommt dann die Erkenntnis: „Man könnte es doch so und so machen“, und plötzlich geht alles ganz leicht.

Diese Art der Diplomatie ist interessant. Es ist gut wenn Menschen über ihre Grenzen hinweggehen und in eine Phase der Müdigkeit hineingeraten. Dann kann man so gut mit ihnen arbeiten. Wenn ihr also merkt, dass ihr selbst an einer solchen Grenze seid und mal wieder über eure Verhältnisse gearbeitet oder etwas getan habt, dann lasst euch einfach von uns inspirieren, wenn ihr in einer solchen Alphaphase seid und kurz davor seid, einzunicken.

Ich bin froh, dass es so ist wie es ist. Wir beobachten weiterhin alle eure Bemühungen und wünschen, dass ihr natürlich mit großer Leichtigkeit in die Neue Zeit hineingehen könnt. Es wird immer noch ein paar Rumpelreien geben. Auch der Flugverkehr über Europa wird noch das ein oder andere Mal durch einen winzig kleinen Vulkan auf Island zum Erliegen gebracht werden. Ihr werdet also spüren, dass ihr mit der Technik nicht alles könnt. Aber es wird trotzdem eine gute Zeit werden, in die ihr euch hineinbegebt. Es wird eine Zeit geben, in der tatsächlich Frieden und Einheit herrscht. Die Wandlung dorthin geschieht. Und die Wandlung geschieht in absoluter Freiheit aller Menschen untereinander.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.



Heilungen · Channeln · Klärungen · Meditation · Seminare
www.kristallfamilie.de · Tel. 0 51 81 - 900 956